

Jüngstes Team spielt um den Titel

Seekirchens Faustballerinnen können über den Einzug ins „Final 3“ der 1. Bundesliga jubeln. Bronze ist ihnen damit schon jetzt sicher.

Seekirchen. Obwohl die Seekirchner „Wild Cats“ stark ersatzgeschwächt in die entscheidenden Spiele gehen mussten, schafften sie souverän mit vier Punkten Vorsprung die Qualifikation für das „Final 3“ der 1. Faustball-Damenbundesliga.

Im ersten Spiel gegen Konkurrent Freistadt begann Seekirchen furios und gewann Satz eins souverän mit 11:4, auch der zweite Satz war eine klare Angelegenheit. Im dritten Satz machte sich aber der Kräfteverschleiß bei den angeschlagenen Seekirchner Spielerinnen bemerkbar. Freistadt konnte daher mit zwei knappen Satzgewinnen ausgleichen. Im entscheidenden Satz sammelte Seekirchen noch einmal alle Kräfte, übernahm wieder das Kommando und holte unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer das entscheidende 11:6. Damit war auch die Teilnahme am Finale der besten drei Teams fixiert. Das Spiel und die Niederlage gegen Arnreit waren daher bedeutungslos. So schonte Seekirchen seine angeschlagenen Spielerinnen und gab den Youngsters die Gelegenheit ihr



Seekirchen schaffte mit dem jüngsten Team der Liga den Einzug ins „Final 3“ um die österreichische Meisterschaft. BILD: ASKO SEEKIRCHEN

Talent zu zeigen. Mit dem Einzug ins „Final 3“ holen Seekirchens Damen als jüngste Mannschaft der Liga bereits im Aufstiegsjahr zumindest die Bronzemedaille. Um den österreichischen Meistertitel wird am 14. und 15. Februar in Kufstein gespielt. Nußbach ist fix für das Finale am 15. Februar qualifiziert, das Halbfinale zwischen Seekirchen und Laakirchen wird am Freitag, 14. Februar, um 17 Uhr ausgetragen.

Seekirchens Faustball-Herren streben den Aufstieg in die 1. Bun-

desliga an. Bei den Spielen am Samstag musste zwar gegen Verfolger Laakirchen eine Niederlage eingesteckt werden, mit einem klaren 3:0 gegen Erstligaabsteiger und Aufstiegsaspirant Hirschbach haben sich die Flachgauer aber wieder rehabilitiert. Seekirchen hat mit diesem klaren Sieg Hirschbach aus dem Aufstiegsrennen geworfen. In der Tabelle liegen die Flachgauer auf Platz zwei und führen das Feld der aufstiegsberechtigten Teams mit zwei Punkten Vorsprung an.

SPORT AKTUELLT

Sieben Medaillen für Taekwondo-Verein

Oberndorf. Beim internationalen Tübinger Pokal (D) startete der Taekwondo-Verein Oberndorf ins neue Wettkampffahr. Dabei erkämpften die Oberndorfer sieben Medaillen. Aushängeschild Aleksandar Radojkovic sicherte sich die Goldmedaille bei den Herren -87 kg. Tijana Djordjevic holte sich bei den Kadetten mit drei Siegen verdient Gold. Silber ging an Benedikt Maier, Anita Grosic, Teodora Krajic, Bronze an Sanja Djordjevic und Martin Maier.

Zwei ÖM-Titel für den AC Wals

Wals-Siezenheim. Bei den Ringer-Staatsmeisterschaften im griechisch-römischen Stil in Innsbruck eroberten die Heeresportsoldaten Christoph Burger bis 77 kg und Markus Ragginger bis 97 kg vom AC Wals jeweils den Titel. Bronze holte Benedikt Puffer in der Klasse bis 87 kg. Bei der österreichischen Schülermeisterschaft im griechisch-römischen Stil in Innsbruck gewann Kristian Gikel als technisch bester Ringer souverän die Gewichtsklasse bis 34 kg. Hannes Lintschinger (bis 69 kg) holte Silber, Jakob Wieland (bis 27 kg) erreichte Bronze.



BILD: WU WALS/SIEZENHEIM

Emre Tosun fährt zur Karate-EM

Wals-Siezenheim. Im letzten Augenblick auf den Zug zur Karate-EM in Budapest aufgesprungen ist Emre Tosun von der Karate Union Walsersfeld. Er qualifizierte sich beim Champions Cup in Hard (Vorarlberg) für die Europameisterschaft der Junioren, die von 7. bis 9. Februar stattfindet. In Hard, wo 616 Karatekas aus 13 Nationen antraten, belegte Emre Tosun im Bewerb Kata Einzel Cadets den ausgezeichneten dritten Platz und vertritt nun Österreich im Bewerb Kata Cadets bei der EM in Budapest.



Sportliche Schulen

Das Schulsport-Gütesiegel in Gold erhielten kürzlich das BG/BRG Seekirchen, die SMS Wals-Siezenheim und die VS Elisabethen. Silber ging an die NMS Eugendorf und Bergheim sowie an die VS Walsersfeld, Bronze an NMS Bürmoos und VS Oberndorf. Im Bild Robert Tschaut (Bildungsdirektion, I) und Landesrätin Maria Hutter (r.) mit Schultretern.

BILD: LMZ/NEUMAYR/LEO